

## Nachruf auf Prof. Dr. Peter Schmid

(22. Mai 1945–19. August 2024)

von Tobias Appl

Am 19. August 2024 starb Herr Prof. Dr. Peter Schmid nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 79 Jahren und wurde am 27. August auf dem Friedhof seines Heimatortes Mariaort beigesetzt. Mit ihm verlor der Historische Verein für Oberpfalz und Regensburg eines seiner renommiertesten Mitglieder und den wohl besten Kenner der Geschichte der Reichsstadt an der Donau.

Bereits als Schüler des Alten Gymnasiums in Regensburg (heute Albertus-Magnus-Gymnasium) trat Peter Schmid im Jahr 1962 unserem Verein bei. In den Verhandlungen des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg veröffentlichte er im Jahr 1972 mit einer überarbeiteten Version seiner an der Universität Regensburg im Rahmen seines Studiums für das gymnasiale Lehramt in den Fächern Deutsch, Geschichte und Sozialkunde erstellten Zulassungsarbeit seinen ersten eigenen Aufsatz.<sup>1</sup> Dabei behandelte er die Regensburger Reichsversammlungen im Mittelalter. Diese sollten auch das Thema seiner beim Regensburger Landeshistoriker Prof. Dr. Andreas Kraus erstellten Regensburger Dissertation bilden, die er im Wintersemester 1975/76 einreichte und die 1977 im Druck erschien.<sup>2</sup> Damit setzte Schmid neue Maßstäbe bei der Erforschung der mittelalterlichen Geschichte Regensburgs, viele weitere Arbeiten zur Stadtgeschichte in all ihren Epochen folgten. Erwähnt werden sollen hier exemplarisch nur die im Jahr 2000 von ihm herausgegebene zweibändige „Geschichte der Stadt Regensburg“<sup>3</sup> sowie der von ihm erarbeitete Teilband zu Regensburg im Rahmen der Reihe „Die deutschen Königspfalzen“, der 2020 erschien.<sup>4</sup>

Ein zweiter wichtiger Forschungsschwerpunkt erwuchs aus Schmidts Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Abteilung Deutsche Reichstagsakten der Zeit Maximilians I. ab dem Jahr 1974. In dieser Zeit legte er 1981 den Band zum Reichstag von 1495 vor,<sup>5</sup> 1986 habilitierte er sich mit einer Arbeit zum Gemeinen Pfennig.<sup>6</sup>

---

1 Peter SCHMID, Die Regensburger Reichsversammlungen im Mittelalter, in: VHVO 112 (1972) S. 31–130.

2 DERS., Regensburg. Stadt der Könige und Herzöge im Mittelalter (Regensburger historische Forschungen 6) Kallmünz 1977.

3 DERS. (Hg.), Geschichte der Stadt Regensburg, 2 Bde., Regensburg 2000.

4 DERS. (Bearb.), Regensburg (Die deutschen Königspfalzen. Repertorium der Pfalzen, Königshöfe und übrigen Aufenthaltsorte der Könige im deutschen Reich des Mittelalters 5: Bayern, Teilband 1: Altbayern, 2) Göttingen 2020.

5 DERS. (Bearb.), Reichstag von Worms 1495 (Deutsche Reichstagsakten. Mittlere Reihe 5) Göttingen 1981.

6 DERS., Der Gemeine Pfennig von 1495. Vorgeschichte und Entstehung, verfassungsgeschichtliche, politische und finanzielle Bedeutung (Schriftenreihe der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften 34) Göttingen 1989.

Das Erscheinen der drei Teilbände zu den von ihm bearbeiteten Reichsversammlungen, Reichsregimentstagen und Kurfürstentagen der Jahre 1499 bis 1504<sup>7</sup> erlebte er leider nicht mehr.

Nach Jahren als Privatdozent und außerplanmäßiger Professor in Regensburg sowie Lehrstuhlvertretungen in Fribourg, Passau und Regensburg wurde Peter Schmid zum 1. August 1995 auf den Lehrstuhl für Bayerische Landesgeschichte an der Universität Regensburg berufen. In seinen Vorlesungen und Seminaren erschloss Prof. Schmid einer ganzen Studentengeneration, zu der eine stattliche Anzahl der heute in Vorstand und Ausschuss des Historischen Vereins Wirkenden zählt, den gesamten Kosmos der bayerischen Geschichte von der Spätantike bis hinauf ins 20. Jahrhundert. Eine gut fundierte landesgeschichtliche Bildung der künftigen Lehrerinnen und Lehrer lag ihm besonders am Herzen. Zahlreiche von Prof. Schmid betreute Zulassungs- und Masterarbeiten sowie Dissertationen haben stadt- oder regionalgeschichtliche Inhalte. Mit den von ihm an der Universität Regensburg mitinitiierten interdisziplinären Zusammenschlüssen „Arbeitskreis Landeskunde Ostbayern (ALO)“, „Forum Mittelalter“ und „Region im Umbruch (RIU)“ gelangen zahlreiche Forschungsimpulse in die Region sowie Kooperationen mit Initiativen und Einrichtungen in Regensburg, der gesamten Oberpfalz und weit darüber hinaus. Eine über den rein universitären Lehrbetrieb hinausreichende große Öffentlichkeit erreichte Prof. Schmid u.a. mit seinen regelmäßigen Referaten zu Aspekten der bayerischen Landesgeschichte im Rahmen der „Weltenburger Vorträge“ und im ehemaligen Bildungshaus „Schloss Spindlhof“ der Diözese Regensburg in Regenstauf. Die drei genannten Themenfelder „Regensburg, Bayern und das Reich“ wurden 2010 namensgebend für eine Festschrift, die Kollegen und Schüler Herrn Prof. Schmid zu dessen 65. Geburtstag und der damit verbundenen Emeritierung widmeten.<sup>8</sup>

Als Lehrstuhlinhaber wurde Prof. Schmid 1997 in die Kommission für bayerische Landesgeschichte berufen, darüber hinaus brachte er sich u.a. als Wissenschaftlicher Beirat und Mitherausgeber der „Regensburger Beiträge zur Regionalgeschichte“ im Regensburger St. Katharinenhospital ein und wirkte in der Ernst-Pietsch-Stiftung Degendorf mit. Ebenso selbstverständlich war es für ihn, sich ehrenamtlich zu engagieren, etwa im Sportclub Sinzing, im Elternbeirat, bei den Anglerfreunden Barbing, als langjähriger Vorsitzender der Katholischen Erwachsenenbildung Regensburg Land oder als Confrater der Deutschordenskommande „An der Donau“.

Im Historischen Verein für Oberpfalz und Regensburg war Herr Prof. Schmid von 1997 bis 2015 Mitglied des Ausschusses und hatte darüber hinaus von 2003 bis 2009 die Schriftleitung der „Verhandlungen“ inne. Mit seiner natürlichen Autorität, seiner akademischen Brillanz, seiner Bodenständigkeit, seinem klaren Blick und Urteil sowie seiner Bescheidenheit war Peter Schmid auch hier eine hochgeschätzte Respektsperson. Der Verein dankt Herrn Prof. Dr. Peter Schmid für seine Mitarbeit und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Ruth und den drei Kindern. Als Zeichen der hohen Wertschätzung widmet ihm der Verein diesen Verhandlungsband.

7 DERS. (Bearb.), Reichsversammlungen, Reichsregimentstage und Kurfürstentage 1499–1504, für den Druck vorbereitet von Christiane NEERFELD (Deutsche Reichstagsakten. Mittlere Reihe 7) Berlin/Boston [2025].

8 Tobias APPL – Georg KÖGLMEIER (Hg.), Regensburg, Bayern und das Reich. Festschrift für Peter Schmid zum 65. Geburtstag, Regensburg 2010 [enthält ein Publikationsverzeichnis].

aus

# Verhandlungen des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg

Band 165 (2025)

